

Die Meister und Pokalsieger bei den Endrunden der FIRST-Reisebüro-Mädchenfußball-Meisterschaften stehen fest

Nach über 1.000 Spielen stehen bei den E-Mädchen und D-Mädchen die Meister und Pokalsieger der FIRST-Reisebüro-Hamburger Hallenmeisterschaften und FIRST-Reisebüro-Hamburger Pokalmeisterschaften fest. Am Sonnabend und Sonntag, 20./21.2. wurden die Meister und Pokalsieger gekürt.

Neben dem Sieg in den Endrunden ging es auch um einen kompletten Trikotsatz für jeweils ein Team

pro Endrunde, gesponsert vom FIRST-Reisebüro.

Die Platzierungen der Mädchen-Endrunden in der Halle am 20./21.02.2010 im Überblick:

FIRST-Reisebüro Hamburger Hallenmeisterschaft Serie 2009/2010 E-Mädchen

Finale FIRST-Reisebüro Hamburger Hallenmeisterschaft E-Mädchen

21.02.2010, 09:30 Uhr, Sporthalle Wandsbek, Schädlerstr./Rüterstr.

1. Walddorfer SV 1. 7:0 11
2. Meiendorfer SV 1. 3:1 10
3. Altona 93 1. 4:4 7
4. SV Eidelstedt 1. 2:5 7
5. Duwo 08 0:2 3
6. GW Eimsbüttel 1. 1:5 2

Den Trikotsatz vom FIRST-Reisebüro gewann die Mannschaft vom Meiendorfer SV.



Den Trikotsatz vom FIRST Reisebüro gewannen die E-Mädchen vom Meiendorfer SV. Es gratulierten Michael Busse (links) und Nina Schlachtbauer (2. von rechts) vom FIRST-Reisebüro und HFV-Auswahltrainerin Steffi Gordon-Hall (rechts).

Partner des



Sparda-Bank

freundlich & fair

EDN Hanse Vertrieb

e-on Hanse

Finale FIRST-Reisebüro Hamburger Pokalmeisterschaft E-Mädchen

20.02.2010. 16:00 Uhr, Regionalhalle Steilshoop, Gropiusring 43

1. Komet Blankenese 1. 5:1 11
2. Harburger TB 1. 13:6 10
3. SV Eidelstedt 2. 9:6 10
4. SC Eilbek 1. 5:9 4
5. Niendorfer TSV 1. 2:6 3
6. TSV Sasel 1. 2:8 2

Den Trikotsatz vom FIRST-Reisebüro gewann die Mannschaft vom TSV Sasel.

FIRST Reisebüro Hamburger Hallenmeisterschaft Serie 2009/2010 D-Mädchen

Finale FIRST-Reisebüro Hamburger Hallenmeisterschaft D-Mädchen

21.02.2010, 16:30 Uhr, Sporthalle Wandsbek, Schädlerstr./Rüterstr.

1. TSC Wellingsbüttel 1. 9:2 11
2. Farmsener TV 1. 9:3 10
3. Buchholz 08 1. 6:5 9
4. SV Lieth 2. 5:7 5
5. HSV 1. 3:7 4
6. TSV Reinbek 2:10 3

Den Trikotsatz vom FIRST-Reisebüro gewann die Mannschaft des Farmsener TV.

Finale FIRST-Reisebüro Hamburger Pokalmeisterschaft



Interessante Duelle bei den E-Mädchen.

Foto: Gettschat

D-Mädchen

21.02.2010, 13:00 Uhr, Sporthalle Wandsbek, Schädlerstr./Rüterstr.

1. Norderstedter FC 1. 11:1 15
2. Bramfelder SV 1. 10:5 9
3. BU 1. 3:5 7
4. VfL Lohbrügge 1. 2:3 5
5. Wellingsbüttel 3. 2:7 4

6. HSV 2. 1:8 2

Den Trikotsatz vom FIRST-Reisebüro gewann der Norderstedter FC
Die Fotos aller teilnehmenden Mädchen-Teams finden Sie unter [www.hfv.de/Spielbetrieb/Frauen und Mädchen](http://www.hfv.de/Spielbetrieb/Frauen_und_Maedchen).



Einen Satz Bälle vom FIRST-Reisebüro gewonnen die F-Mädchen vom ETV. Auch DFB-Trainerin Uli Ballweg (lks.) gratulierte.

Fotos: Byernetzki

KiWi Eimsbüttel gewann – Frauen-Ü 30-Futsal-Turnier „zum Zweiten“

Am Freitag, 19.02., war es wieder Asoweit. Zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich acht Ü-30-Frauenteamen zum Futsal-Turnier. Diesmal waren dabei: Kiwi Eimsbüttel, Moorburger TSV, Otto-Versand, Germania Schnelsen, HEBC, Meiendorfer SV, TSV Niendorf und Komet Blankenese. Nachdem beim ersten Turnier das Team vom Otto-Versand gewann, wollten sie heute das Double holen. In den Vorrundenspielen gab es viele spannende und enge Spiele. So wurde eine starke Moorburger Mannschaft mit 6 Punkten und 3:2 Toren nur Dritter in ihrer Gruppe, da die Teams von Kiwi Eimsbüttel (4:2 Tore) und vom Meiendorfer SV (4:2) das bessere Torverhältnis hatten.

Auch die Halbfinalspiele waren an Dramatik nicht zu überbieten. Der Meiendorfer SV gewann gegen das Team von Otto Versand erst im 6-Meter-Schießen und traf im Finale auf das Team von Kiwi Eimsbüttel, die in ihrem Halbfinale gegen Niendorf, quasi mit dem Schlußpfiff durch das 1:0, den Einzug ins Finale schafften. Im Spiel um Platz 3 setzte sich dann der Otto-Versand gegen Niendorf wiederum im 6-Meter-Schießen durch. Im Finale gewann das Team von Kiwi Eimsbüttel mit 3:1 gegen den Meiendorfer SV.

Für die Sieger der beiden Ü30-Frauen-Futsal-Turniere, KiWi Eimsbüttel und OttoVersand hatte der Ausschuss für Freizeit- und Breitensport, vertreten durch Robert Möck und Geschäftsstellenmitarbeiterin Maxi Riedel, dann noch eine besondere Überraschung: Am 13.03.2010 findet in der Halle Ladenbeker Furtweg II das DFB-Futsal-Cup Viertelfinale der Herren, Team Yasar im MSV-Hamburg gegen Panthers aus Köln statt. Beide Mannschaften wurden zu einem Präsentationsspiel der besten Hamburger Fut-

salmannschaften im Vorfeld dieses Viertelfinales eingeladen.

Insgesamt waren alle Teams, Trainer, Betreuer und Fans rundherum zufrieden mit dem Turnier. Stimmen wie: „Wir haben Blut geleckt, wir kommen im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder“ und „danke für das tolle Turnier“, machen Lust auf mehr. Wir freuen uns, alle beim nächsten Turnier wiederzusehen.

Katrin Prischmann

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball



Das Siegerteam von KIWI Eimsbüttel.

Team Yasar im Viertelfinale des DFB-Futsal-Cups gegen Futsal Panthers Köln

Futsal total am 13.03.2010 in Hamburg

Zu DEM Top-Spiel der laufenden Serie kommt es aus Hamburger Sicht am Sonnabend, 13.03., in der Halle Ladenbeker Furtweg II, Billwerder Billdeich 620. Gegner des Hamburger und Norddeutschen Titelträgers im Viertelfinale des DFB-Futsal-Cups ist der amtierende Deutsche Futsal-Meister „Futsal Panthers Köln“. Spielbeginn ist 18.00 Uhr.

Der Sieger qualifiziert sich direkt für das Halbfinale des Wettbewerbs. In Cottbus kommt es am 26. und 27.03.2010 dann zum Viererduell der besten Futsal-Mannschaften Deutschlands.

Das Rahmenprogramm stellt die

Bandbreite der Futsal-Aktivitäten im HFV vor.

11:00 Uhr Futsal-Turnier für A-Juniorenmannschaften

15:45 Uhr Präsentation und Spiel der besten Hamburger Futsalmannschaften in einem Spiel quer durch die Altersklassen Herren, Ü30-Frauen, A-Junioren, B-Junioren, C-Mädchen und C-Junioren. Bei den Herren tritt eine Futsal-Auswahlmannschaft gegen den Hamburger Vizemeister Futsal Hamburg an. Die Junioren präsentieren zwei Norddeutsche Meister.

18:00 Uhr DFB-Futsal-Cup Viertelfinale: MSV Hamburg vs. Futsal Panthers Köln

In den Pausen wird das Tanzwerk Hamburg für Unterhaltung sorgen. Der Hamburger Fußball-Verband freut sich auf einen tollen Futsal-Tag und viele begeisterte Spieler und Zuschauer!

Futsal-Neugierige und Futsal-Neulinge können sich vorab bei der DFB-Kurzschulung „Futsal“ informieren, die der Ausschuss für Freizeit- und Breitensport in der Halle des Post SV durchführt. Im Anschluss geht es dann gemeinsam mit der Kursleitung in die Halle Ladenbeker Furtweg II, um sich das in Theorie und Praxis erprobte bei den „Profis“ anzuschauen.

SC Concordia schafft Double

Die Norddeutschen Futsalmeisterschaften der B- und C-Junioren fanden am 20./21.02.2010 in der Sporthalle Ladenbeker Furtweg in Hamburg Bergedorf statt.

Viele mitgereiste Eltern sowie Verbandssportlehrer Uwe Jahn, und DFB-Stützpunktkoordinator Stefan Kerber sahen teilweise harte aber faire Zweikämpfe, bei denen sich nichts geschenkt wurde. Hochklassig, engagiert, mit schnellen Spielzügen und vielen Toren wurden die Spiele von den jeweiligen Landesiegern auf Norddeutscher Ebene durchgeführt.

Zum ersten Mal wurde der Norddeutsche B-Junioren Futsalmeister gekürt. Hier setzte sich der SC Concordia mit einer souveränen Leistung in der gesamten Spielzeit durch. Musste die Mannschaft noch unglücklich bei der Hamburger Meisterschaft als Vizemeister vom Platz zu gehen, triumphierte sie als Norddeutscher Futsalmeister und feierte den Erfolg mit den mitgereisten Fans. Der zweite Hamburger Vertreter, die HT 16, wurde Sechster. Überboten wurde dieses Wochenende von den C-Junioren des SC Concordia, die in einem wahren Torrausch die Mannschaft vom ATSV Sebaldsbrück (Bremen), bis dahin der ärgste Verfolger um die Meisterschaft, mit 8:3 bezwingen konnte. Beide Mannschaften fahren vom



NFV-Meister: B-Junioren Concordia.

19.03. - 21.03.2010 zur Deutschen Meisterschaft nach Bergkamen. Der SV Nettelburg/Allermöhe belegte einen achtbaren 4. Platz. Vor rund 300 Zuschauern wurde die Siegerehrung von den Verantwortlichen im Jugendausschuss des Norddeutschen FV, Regine Schweim (Schleswig-Holstein), Walter Fricke (Niedersachsen) und Christian Pothe (Hamburg) unter tosendem Beifall der Zuschauer durchgeführt.

Zur guten Stimmung trugen der DJ Michael Grabowski sowie das

von Traute Baumann organisierte Catering bei. Bedanken möchten wir uns bei den Schiedsrichtern, der HFV-Geschäftsstelle und den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Jugendausschusses des HFV für die großartige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung. Gute Besserung sei an dieser Stelle dem Spieler Öztürk vom VfB Peine zu wünschen. Er brach sich leider unglücklich das Handgelenk und kam sofort in ärztliche Behandlung in das Boberger Krankenhaus.



NFV-Meister: C-Junioren Concordia.

Regionalzusammenkünfte mit guter Resonanz

Vier dezentrale Regionalzusammenkünfte gaben in den letzten Wochen vielen Vereinsvorständen und Fußball-Abteilungsleitern die Gelegenheit, mit Vertretern des HFV über aktuelle Dinge zu sprechen und zu diskutieren. Für den HFV nahmen HFV-Präsident Dirk Fischer, Vizepräsident Reinhard Kuhne, Schatzmeister Volker Okun, der Vorsitzende des Ausschusses für Sportanlagen Uwe Herzberg, Geschäftsführer Karsten Marschner und Pressesprecher Carsten Byernetzki an den Treffen teil. 119 Vereinsvertreter nahmen die Einladung an, ließen sich informieren und stellten Fragen. In den Clubheimen vom VfL Pinneberg, SC Wentorf, TSV Sasel und Bostelbeker SV

erläuterte HFV-Präsident Dirk Fischer die gestiegenen Marketing- und Sponsoringaktivitäten des HFV zu Gunsten der Vereine und die Bemühungen, durch die HFV-Info, die Internetseite hfv.de, den E-Mail-Newsletter die Kommunikation des HFV mit den Vereinen und den Mitgliedern ständig zu verbessern. Der neueste Stand der Verhandlungen mit der Stadt Hamburg über den neuen Sportfördervertrag sowie der Sachstand beim Sanierungsprogramm der Sportplätze wurden ebenfalls besprochen. Themen waren auch die Einführung des Online-Spielberichtes. Zur neuen Saison sollen im Ligabetrieb alle Teams von Bezirksliga – Oberliga mit dem Online-

Spielbericht arbeiten. Für alle anderen Teams wird das auf freiwilliger Basis möglich sein. Dirk Fischer versicherte den Vereinen, dass das Umstellungstempo für alle anderen Mannschaften nicht zu sehr beschleunigt wird. Viel gefragt war das Fachwissen von Uwe Herzberg, wenn es um die Sanierung einzelner Sportanlagen ging. Außerdem bekamen die Vereinsvertreter Hinweise zum Datenschutz in den Vereinen, zum DFB-Mobil und zum Wettbewerb Team 2011. Insgesamt wurde bei allen vier Veranstaltungen ein positives Fazit gezogen. „Gut, dass man auf diesem Wege in internen Kreis einmal über alles sprechen kann“, war die einhellige Meinung.



Volunteers für das UEFA EUROPA LEAGUE FINAL 2010 gesucht

Für das UEFA Europa League Final am 12. Mai 2010 in Hamburg können sich noch Volunteers melden. Für die drei Bereiche: Fahrer, Begrü-

ßungs-Personal am Flughafen und Fan-Volunteer in der Stadt werden noch Volunteers gesucht. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Weitere Infos und Kontaktformular beim Hamburger Fußball-Verband unter www.hfv.de. Anmeldeschluss ist der 5. März 2010.

HFV 94er beim NFV Turnier 2010

Der Hamburger Fußball-Verband ist Ausrichter des NFV – B2-Junioren-Länderturnier vom 12. – 14. März 2010 in Stade.

Folgende Spiele sind geplant:
Freitag, 12.03.10, 15.30 Uhr
Hamburg – Schleswig-Holstein

und um 16.30 Uhr
Bremen - Niedersachsen
Sonntag, 13.03.10, 15.00 Uhr
Hamburg – Bremen
und um 16.30 Uhr
Niedersachsen – Schleswig-Holst.
Sonntag, 14.03.10, 10.00 Uhr

Hamburg – Niedersachsen
und um 11.30 Uhr
Schleswig-Holstein - Bremen
Alle Spiele finden auf der Sportanlage des VfL Stade, Ottenbeker Damm 50, 21684 Stade statt.

DFB-Tagung der Kreis- und Jugend-Obleute (KJO) der Landesverbände am 19./20.02.2010 in Hannover

Mit 11 Teilnehmern war der Hamburger Fußball-Verband bei der Tagung in Hannover vertreten. Hans-Peter Biallas (Vorsitzender des Jugendlehrausschusses) fasst die Ergebnisse dieser Tagung zusammen:

Unter dem Motto „Jugendfußball zukunftsicher gestalten“ fand in Hannover die DFB-Tagung der Kreis-Jugend-Obleute der Landesverbände des DFB statt. Ziel ist es, durch diese Tagungen, die 2007 erstmals stattfand, die Qualifizierungsangebote des DFB und der LV bis hin in den kleinsten Verein zu transportieren. Die Tagung ergab, dass die Zielvorgaben des DFB und die zuvor getätigten Anfragen an die Landesverbände zu 75% erfüllt worden sind.

Die Themen der Tagung: Jugendfördervereine

Als Beispiel wurde Bayern und andere LV genannt. Wir sind da schon gut aufgestellt, da im HFV bereits Jugendfördervereine existieren, weil der VJA vor ca. zwei Jahren diese Form von leistungsorientierten Jugendfördervereinen in Hamburg angeschoben hat und interessierten Vereinen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Kleinfeldfußball

Die demographische Entwicklung unserer Bevölkerungsstruktur sagt aus, dass die Mitgliedszahlen in den Vereinen immer mehr sinken werden. Gerade im Jugendbereich der Flächenverbände, wird es für die Zukunft unumgänglich sein, mit kleineren Mannschaftsstärken zu spielen, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Außerdem haben Untersuchungen und die Praxis in den LV ergeben, dass das Spiel auf kleineren Spielfeldern die Entwicklung der jungen Spielerinnen und Spielern positiv beeinflusst. Daher wurde in dem Vortrag von Matthias Sammer auch die Zielsetzung für den Spielbetrieb der D-Junioren, nämlich 9:9 auf verkleinertem Spielfeld zu spielen, klar definiert und eingefordert.

Entwicklung des Kleinfeldspielbetriebes im D-Juniorenbereich in den 21 Landesverbänden (LV) des DFB 2006/07

4 LV – spielen bereits zu 100% nach dem System 9:9

2 LV – hier spielen 50% der Vereine dieses System

15 LV – spielen mit weniger als 50% nach dem 9:9 System 2009/10

9 LV > spielen zu 100% im D-Juniorenbereich 9:9

4 LV > mehr als 50% im D-Juniorenbereich dieses System

9 LV > weniger als 50% spielen Kleinfeldfußball im D-Juniorenbereich.

Klar festzustellen, dass die Entwicklung kontinuierlich in Richtung 9:9 geht.

Dieses Thema wurde in Arbeitskreisen

der 21 Landesverbände diskutiert und das Votum der LV tendierte für die Einführung des 9:9 Systems im D-Juniorenbereich.

Vorgeschlagen wurde auch, dass in den DFB-Stützpunkten und Leistungszentren nur noch 9:9 gespielt werden soll.

Das DFB-Mobil: Ein Erfolgsmodell Eingebettet in die DFB- Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 werden bis zum Jahr 2012 über 10.000 Besuche mit etwa 400.000 Teilnehmern, darunter 100.000 Trainerinnen und Trainer in Fußballvereinen durchgeführt werden.

Kurzschulungen

In den vergangenen fünf Jahren wurden über 92.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ca. 3.500 Veranstaltungen erreicht.

Mädchenfußball

Der Frauen- und Mädchenfußball zeichnet seit Jahren ständige Steigerungen. Ziel des DFB und der Landesverbände (LV) ist es, eine Spielmöglichkeit in allen Alters- und Leistungsklassen zu bieten.

Zwei gute Beispiele sind das Zweitspielrecht für Mädchen in Juniorenteams und die Einführung der „neuen“ Altersklasse der A-Juniorinnen, zur Erleichterung des Überganges zwischen Juniorinnen und Frauen. Auch der gemischte Spielbetrieb soll weiter intensiviert werden. Weiter im

Focus standen auf dieser Tagung natürlich die „Qualifizierung“ auf DFB und Landesebene und der Internetauftritt von „TRAINING und WISSEN ONLINE“

Umsetzung der Jugendbildungsarbeit

Eine Aufgabe des DFB an die LV ist eine Zielsetzung für Qualifizierungsmaßnahmen in 2010, die durch die LV erfüllt und gegenüber dem DFB dokumentiert werden soll.

Schwerpunkte der Tagung in Arbeitskreisen.

- Kleinfeldspiel 9:9 (Ergebnis der AK: eindeutiges Votum für diese Spielform)

- Team 2011 – Frauen als Katalysator
- Qualifizierung in allen Bereichen
Am Samstag fanden dann AK-Sitzungen der Landesverbände statt, in denen die eigene Leistung hinterfragt und diskutiert sowie eine weitere Zielsetzung für 2010 benannt wurde.

Fazit für uns im HFV: Wir liegen in allen Bereichen weit vorn und der Kontakt des VJA (wir haben keine Kreis- und Bezirksjugendausschüsse) zu den Vereinen ist sehr eng, da wir als Stadtverband kurze Wege nützen. Die Vernetzung im Verband erreicht alle Ausschüsse und die Vereine. Für mich als Jugendbildungsbeauftragter und Vorsitzender des Jugend-Lehrausschusses war erfreulich zu vernehmen, dass die Jugendbildungsarbeit einhellige Anerkennung fand.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des HFV an der DFB-Tagung

Andrea Nuszowski – AFM

Tanja Wunder – AFM

Claudia Wagner-Nieberding – JLA

Christiane Herzberg – VJA

Christian Pothe – VJA

Reinhard Beurmann – VJA

Jens Bendixen-Stach – VJA

Dirk Radtke – VJA

Heiko Arlt – HFV-Bereich Jugend-Hauptamt

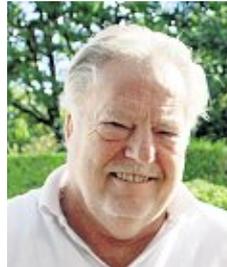
Björn Müller – HFV-Lehrreferent-Hauptamt

Hans-Peter Biallas – JLA

Wir waren, zusammen mit den Vertreterinnen des AFM ein gutes Team, das den HFV in Hannover vertreten hat.

Hans-Peter Biallas

HFV-Jugendbildungsbeauftragter



Hans-Peter Biallas.

Kurzschulung Integration: Jetzt anmelden!

Fußball begeistert, Fußball verbindet, Fußball integriert

Die Pilotveranstaltung des HFV „Integration im Fußballverein“ fand am Freitag, den 04.12.09 bei Grün-Weiß Harburg statt. Bei dieser Pilotveranstaltung wurden noch einmal die Grundsätze und Leitfäden diskutiert, Ideen weiterentwickelt und entsprechend Fußballspezifisch angepasst. Mit einem gestärkten Konzept fand nun am Freitag, 05.02.2010 die erste offizielle Veranstaltung „Integration im Fußballverein“ in der HFV-Sportschule in Jenfeld statt.

14 Teilnehmer erarbeiteten zusammen mit den Referenten Jutta Sandt und Roland Keiner Möglichkeiten, die unvoreingenommene Begegnung von Kindern und Jugendlichen, ungeachtet ihrer ausländischen, sozialen oder sonstigen Herkunft im Fußball zu fördern. Diese Veranstaltung soll außerdem eine Plattform sein, um den Vereinen die Chance zu geben ihre Erfahrungen zum Thema Migration auszutauschen.

Im Hinblick auf die weiteren geplanten Kurzschulungstermine wäre es wünschenswert, wenn auch Vereine mit einem hohen Anteil an Migrationshintergrund an diesen Schulungen teilnehmen, um andere an deren Erfahrungen teilhaben zu lassen. Integration ist ein fachübergreifendes Themengebiet von Bedeu-



Referenten bei der Kurzschulung Integration: Roland Keiner (li.) und Jutta Sandt.

Fotos: Gettschat

tung für die Gesellschaft, mit welchem der Fußball seinen Beitrag dazu leisten kann.

Die Integration im Fußballverein soll unvoreingenommen Kindern und Jugendlichen ungeachtet ihres Geschlechtes, politischer bzw. kultureller Überzeugung, sozialer oder ethnischer Herkunft die Möglichkeit bieten ohne jegliche Vorurteile einfach gemeinsam mit anderen Fußball zu spielen. Und da der Fußballsport ein wichtiger Bestandteil des Erwachsenwerdens ist, hat sich der HFV auf die Fahne geschrieben, den Vereinen mit diesem Seminarange-

bot Unterstützung zu bieten.

Um eine optimale Resonanz für weitere Integration zu erreichen, und da der Fußball eine hohe soziale Verantwortung hat, bietet der HFV diese Kurzschulung an folgenden Terminen an: - 28.05.2010 und - 10.09.2010; Beginn: 17:00 Uhr - Ende: 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: HFV - Schulungs- und Ausbildungszentrum, Jenfelder Allee 70 A - C
22043 Hamburg
Anmeldung und weitere Veranstaltungsdetails unter www.hfv.de/ / Ausbildung / Anmeldung Ausbildung

Aus- und Fortbildungstermine im HFV (bis 15.04.2010)

10.03. – 11.03.2010:

Fortbildung Trainer C-Breitenfußball FL 04

15.03. – 19.03.2010:

DFB-Teamleiter „Kinder“ Nr. 04/1. Sonderlehrgang für Schüler/innen (15-22 Jahre)

20.03. – 21.03.2010:

Erste Hilfe-Ausbildung (8 Doppelstunden)

22.03. – 26.03.2010:

Trainer C-Breitenfußball / Profil „Erwachsene“ Nr. 02

31.03. – 01.04.2010:

Fortbildung Trainer C-Breitenfußball FL

10.04. – 25.04.2010:

DFB BASIS-Ausbildung I + II (GL 4)

12.04.2010:

HFV vor Ort: „DFBnet – Handhabung im Vereinsalltag“

15.04.2010:

E.ON Hanse Torwart-Trainer-Schulung
Teil 2. Aufbaulehrgang.

Aufruf an alle Vereine im Hamburger Fußball-Verband!

Internationale Wochen gegen Rassismus vom 15. – 28. März 2010 Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Rat

Wie auch in den letzten Jahren möchte der DFB, den Interkulturellen Rat im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 erneut unterstützen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden in diesem Jahr vom 15. bis 28. März 2010 statt. Wir möchten uns wieder mit entsprechenden Stadionsdurchsagen und durch weitere Maßnahmen in allen Spielklassen bei diesen Aktionswochen engagieren und beteiligen:

- Stadionsdurchsagen an den Spieltagen zwischen dem 15. – 28. März 2010
- Abdruck der Stadionsdurchsage in den Stadionheften der Vereine
- Spot / Trailer „Rassismus fängt im Kopf an“

Der vorbereitete Text für die Stadionsdurchsage und für den Abdruck in ihren jeweiligen Publikation ist unter www.hfv.de abrufbar.

Den Spot / Trailer „Rassismus fängt im Kopf an“ können Sie über die Homepage vom interkulturellen Rat downloaden:

<http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de/materialien/rassismus-faengt-im-kopf-an/>

Bitte unterstützen Sie diese gemeinsame Aktion des Fußballs mit dem Interkulturellen Rat und setzen Sie damit ein deutliches und nachhaltiges Zeichen, dass Rassismus und Diskriminierung in unserem Sport nichts zu suchen haben.

Wir möchten uns für Ihre Kooperation und Unterstützung bedanken und hoffen, dass wir mit den Aktionen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus erneut ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball setzen können.



IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V. (verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,

Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 – 90, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V., Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons